

1. Ergänzung zur Drucksache: 0149/2010/BV  
Heidelberg, den 25.06.2010

**Stadt Heidelberg**

Federführung:  
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Sanierung und Betrieb der Internationalen  
Gesamtschule Heidelberg im Rahmen einer  
Öffentlich-Privaten-Partnerschaft durch die  
GGH/BSG**

**Hier: Vergrößerung der Mensa zur  
optimalen Essensversorgung**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung: bzw. Kenntnis genommen	Handzeichen:
Gemeinderat	01.07.2010	OE	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Inhalt der Information:**

*Der Gemeinderat nimmt die ergänzenden Informationen zur Vergrößerung der Mensa zur Kenntnis.*

## **A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

Bereits abgehandelt mit Drucksache 0149/2010/BV.

## **B. Begründung:**

Mit Beschlussvorlage 0149/2010/BV wurde den gemeinderätlichen Gremien die Ausführungsgenehmigung zur Sanierung der IGH im Rahmen eines ÖPP-Modells mit der GGH/BSG vorgelegt.

In der Vorlage wurde u.a. ausgeführt, dass sich im Rahmen der Abstimmung mit der Schule insbesondere die Verbesserung der räumlichen Situation in der Mensa in ihrer Funktionalität als Speiseraum als weiteres zentrales Anliegen der Schule ergeben hat. Es wurde vereinbart, hierzu kurzfristig Lösungsansätze aufzuzeigen und die Kosten zu ermitteln.

Zur gemeinsamen Sitzung des Kultur- und des Bauausschusses am 08.06.2010 hat die SPD-Gemeinderatsfraktion zusätzlich einen Sachantrag gestellt. Darin wird u.a. beantragt, die Vergrößerung der Mensa zur optimalen Essensversorgung in die Planung aufzunehmen. Der Kultur- und der Bauausschuss sowie der Jugendgemeinderat haben den Antrag einstimmig beschlossen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.06.2010 die Beschlussempfehlung um den SPD-Antrag ergänzt und einstimmig der Beschlussempfehlung zugestimmt.

### **Ausgangssituation Mensa:**

Die Mensafläche beträgt derzeit 782 qm. Zieht man die Flächen für die Essenausgabe und die Bühne für Veranstaltungen ab, verbleibt eine Netto-Fläche von 680 qm. Bei einer Casinobestuhlung stehen derzeit ca. 470 Plätze zur Verfügung. Die durchschnittliche Essenteilnehmerzahl betrug in 2008 526 Essen/Tag, in 2009 574 Essen/Tag und in 2010 (Monate Januar bis März) 631 Essen/Tag. Als Spitzenwert wurden bisher in einem Monat 654 Essen/Tag gezählt. Die Essensversorgung erfolgt im 2-Schichtbetrieb.

Für die Erweiterung der Mensa wurden von der GGH/BSG kurzfristig zwei denkbare Varianten (Anlagen 1 und 2) ermittelt:

### **Variante 1 – Erweiterung innerhalb der Dachkontur**

Variante 1 sieht eine bauliche Erweiterung unter der auskragenden Stahlbeton-Dachdecke mit einer zusätzlichen Nutzfläche von 156 qm in Richtung Süden vor. Die erweiterte Gesamtfläche der Mensa ermöglicht bei dieser Lösung eine Casino-Bestuhlung für 570 und eine Reihenbestuhlung bei Bühnenveranstaltungen für 700 Personen. Die bauliche Erweiterung ist nach Süden vollständig verglast und mit außenliegendem Sonnenschutz versehen. Die Herstellungskosten für die Variante 1 betragen 460.000 €.

- Vergrößerung um 156 qm
- Mensafläche (brutto) neu: 938 qm
- Casinobestuhlung: 570 Plätze
- Reihenbestuhlung: 700 Plätze
- Kosten: rund 460.000 €

### **Variante 2 – Erweiterung innerhalb und außerhalb der Dachkontur**

Variante 2 sieht eine Erweiterung wie in Variante 1, also unter der bestehenden Dachdecke vor, jedoch ergänzt um einen aus der Dachkontur herausragenden, südöstlich umgreifenden, verglasten Gebäudeteil, der der Mensa einen nochmaligen Flächenzuwachs von 114 qm, also insgesamt 270 qm, bringt. Mit Verlegung der Bühne in die nordöstliche Raumecke und dem Angebot einer diagonalen Struktur bei Reihenbestuhlung ergibt sich ein Platzangebot von 700 Personen bei Casino-Bestuhlung und 760 Personen bei Bühnenveranstaltungen. Bei der Variante 2 ist eine Vergrößerung der bestehenden Flächen für Kiosk, Hausmeister und Windfang ebenso vorgesehen wie eine Ergänzung der Bühnenfunktionalität durch Nebenräume im Hintergrund. Die bauliche Ergänzung beträgt insgesamt 394 qm. Darüber hinaus ist eine optische Sanierung der bestehenden Mensaflächen eingerechnet. Die Herstellungskosten für Variante 2 betragen 1.096.000 €

- Vergrößerung um 270 qm im Vergleich zur Ausgangssituation bzw. um nochmals 114 qm im Vergleich zur Variante 1
- Mensafläche (brutto) neu: 1.052 qm (ohne Bühnennebenräume)
- Casinobestuhlung: 700 Plätze
- Reihenbestuhlung: 760 Plätze
- Verlegung der Bühne und Erweiterung um Nebenräume mit 42 qm
- Vergrößerung Hausmeisterbereich, Kiosk und Windfang um 82 qm
- Kosten: rund 1.096.000 €

In enger Abstimmung mit der Schule gilt es zu ermitteln, ob und ggf. welche der aufgezeigten Varianten eine optimale Essensversorgung gewährleisten kann. In die Entscheidungsfindung einbezogen werden insbesondere die derzeitigen und möglichen künftigen Essenszahlen, die Sicherheitsbestimmungen sowie die zukünftige Organisation der Essensausgabe. Das Investitionsvolumen von 25.885.000 € erhöht sich entsprechend.

Der **Beschlussvorschlag** ändert sich entsprechend und würde wie folgt lauten (Änderungen sind fett dargestellt):

- „4. Der Gemeinderat erteilt die Ausführungsgenehmigungen nach den vorliegenden Planungen für die Sekundarstufe mit einem Investitionsvolumen von 25.885.000 €, **zuzüglich der noch innerhalb der vorgelegten zwei Varianten zu ermittelnden Investitionskosten für die Vergrößerung der Mensa, und für das Archiv mit einem Investitionsvolumen von 2.366.000 €.**“

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

**Anlagen zur Drucksache:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 01	Variante 1, Erweiterung innerhalb der Dachkontur
A 02	Variante 2, Erweiterung innerhalb und außerhalb der Dachkontur